

Stadt Kemnath

Städtebauliches Entwicklungs- und Einzelhandelskonzept (SEEK)

Fortschreibung

Arbeitskreis Wirtschaft und Arbeit / Einzelhandel und Dienstleistung



Dokumentation der 2. Arbeitskreissitzung

Dienstag, 01.02.2017

Moderation:

- Herr Stiefler, RSP Architekten und Stadtplaner, Bayreuth
- Herr Hacke, GEO-PLAN, Bayreuth
- Herr Höme, GEO-PLAN Bayreuth

Ort: Kemnath, Leben+

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Teilnehmer Zaus, Stefan / Stadtrat
Georg, Witt
Hage, Katharina / Stadträtin
Hans, Prieschenk / Stadtrat
Patrick, Lebensky / Einzelhändler
Schiller, Susanne / Stadt Kemnath
Hacke, Andreas / GEO-PLAN
Stiefler, Klaus / RSP
Höme, Tim / GEO-PLAN

Inhalt

1. Begrüßung und fachliche Einführung.....	2
2. Ergebnisse der Diskussion	3

1. Begrüßung und fachliche Einführung

Frau Schiller begrüßt die Teilnehmer der Arbeitskreissitzung im Namen der Stadt Kemnath und bedankt sich für deren Bereitschaft zur Mitarbeit im Arbeitskreis.

Zum thematischen Einstieg der Sitzung präsentiert Herr Hacke die in der ersten Sitzung bearbeiteten Themenschwerpunkte:

- Kommunale Förderprogramme
- Förderung des lokalen Gewerbes
- Stärkung der Verknüpfung von Innenstadt und Gewerbegebiet
- Etablierung eines regelmäßig stattfindenden Marktes

Anschließend wurden die festgestellten Handlungsbedarfe und daraus abgeleitete Maßnahmen zum Handels- und Wirtschaftsstandort Kemnath besprochen und mit den Teilnehmern rückgekoppelt und aktualisiert.

2. Ergebnisse der Diskussion

Ansatzpunkte aus der 1. Runde:

Förderung des lokalen Gewerbes

Festgestellte Handlungsbedarfe	Ableitbare Maßnahmen
Schaffung eines Beratungsangebotes für Gewerbetreibende	Durchführung eines regelmäßigen Sprechertages (Marktauftritt, Nachfolgeregelungen, Service usw.)
Gründerzentrum für kleine Gewerbebetriebe / Einzelhändler	Etablierung eines „Testgeländes“ für Gründer (Bsp. Coworking Space) → Standort?
Schaffung und Stärkung von Netzwerken / Aufzeigen von „best practices“	Einrichtung eines Unternehmens- bzw. Wirtschaftsforums → Schnittstelle zur Stadt und Kontakte untereinander
Weitere Stärkung der Verknüpfung von Innenstadt und Gewerbegebiet	?
Stärkere Präsenz kleiner Unternehmen auf dem Ausbildungsmarkt	Präsentation auf der Ausbildungsmesse durch den KEM-Verband

Kommunale Förderprogramme

Festgestellte Handlungsbedarfe	Ableitbare Maßnahmen
Erweiterung des kommunalen Förderprogramms zur Fassaden-, Dach- und Umfeldgestaltung	Geschäftsflächenprogramm → Fördermöglichkeiten für Maßnahmen an Fassaden, Schaufenstern, Eingängen und Anpassungsmaßnahmen im Inneren

Kemnath aus Sicht des Einzelhandels

- Die Kommunikation zwischen den Einzelhändlern in der Innenstadt wird als verbesserungswürdig angesehen.
- Der KEM-Verband könnte bei der Suche nach Azubis künftig mehr Unterstützung für die Betriebe leisten (u.a. Präsentation kleinerer Firmen auf der Ausbildungsmesse).
- Der Einzelhandel tritt speziell in der Innenstadt teilweise veraltet und überkommen auf, es gibt zu wenig Innovation und Investitionen sowie gestalterischen Verbesserungsbedarf. Dies gilt besonders für alt eingesessene Händler. Die Einzelhändler müssten dazu motiviert werden, sich zu „bewegen“.
Gewünscht wird eine Standortberatung für Gründer, nach Möglichkeit aber auch Bestandsbetriebe (unterstützt) durch die Stadt.
- Kemnath ist attraktiv als Standort für Einzelhandelsbetriebe. Positiv werden vor allem die Vielfalt der Läden und die hohe Passantenfrequenz gesehen.

Hinweise zum Standortmarketing für den Gewerbestandort Kemnath

- Städtebauliche Planungen (FNP, BPläne) sollten auf der Internetpräsenz der Stadt sowie bei gängigen Portalen (Bayernatlas, SISBY etc.) abrufbar sein, damit sich Firmen im Standortplanungsprozess vorab informieren können.
 - Kleinere Städte und Gemeinden sind aufgrund der meist randlichen Lage ihrer Gewerbegebiete häufig als Industriestandorte besser geeignet als große Städte (u.a. wegen Schallemission)
- Es wird generell Handlungsbedarf im Bereich Standortmarketing gesehen.

Ansatzpunkte aus der 1. Runde:

Sonstiges

Festgestellte Handlungsbedarfe	Ableitbare Maßnahmen
Regelmäßiger Markt	Etablierung eines Marktes mit hochwertigem regionalem Angebot; ggf. kleines „Markthaus“ in der Innenstadt?
Maßnahmen des Einzelhandels – Positionierung vor dem Hintergrund aktueller Entwicklung	Serviceangebote / RoPo / buy local / Öffnungszeiten ...

Weitere Themen

- Die Öffnungszeiten in der Innenstadt sind uneinheitlich und häufig unregelmäßig, viele Geschäfte haben mittags geschlossen. Eine Angleichung und Vereinheitlichung der Öffnungszeiten wäre daher wünschenswert.
- Auf den Internetpräsenzen der Händler und Gastronomen sind häufig keine Öffnungszeiten und Telefonnummern angegeben. Eine Sensibilisierung der Händler und Gastronomen für die Nutzung zeitgemäßer Technik und Marketingmaßnahmen sollte erfolgen.
- Angeregt wird eine professionell betreute, gemeinsame „Standortplattform“, auf der sich Kunden über die Betriebe in Kemnath informieren können (kurze Beschreibungen der Betriebe, inklusive Adressen, Telefonnummern und Öffnungszeiten).
- Der beliebte und erfolgreiche Kemnather Bauernmarkt findet alle zwei Jahre statt (2014 zum ersten Mal). Zudem gibt es gegenwärtig vier Marktsonntage im Jahr, an denen die Geschäfte geöffnet haben. Von den Teilnehmern wird vorgeschlagen, statt der vier regelmäßig stattfindenden Marktsonntage sollte es besser qualitativ hochwertige Märkte mit speziellem Angebot geben.

Im Namen der Planer verabschiedet Herr Hacke die Teilnehmer des Arbeitskreises und dankt ihnen für ihr Kommen und die engagierte Mitarbeit.